

9.19. 1914.

## Walterkehmen.

(20. August 1914.)

Von Hans-Gerd Haase.

Bei Walterkehmen — wir waren verraten,  
Vom Feind das Gelände abgesteckt,  
Beim Aufmarsch wurden wir von Granaten  
Fast zugedeckt.

Fast zugedeckt von der List der Barbaren,  
Vier Tage lauernd erharrt!  
Und trotzdem sind wir in Stellung gefahren,  
Offen, nach Preußenart.

Die Sonne bligte auf unseren Schilden  
Und wollte nicht mit uns sein,  
Dicht schlugen die schlanken Metalle mit wilden  
Piffen wie Steinschutt ein.

Sie lagen auf ihren Höhen vergraben,  
Bis an die Zähne verschanzt;  
Doch unsere Schützen im Tale haben  
Ihr Eisen da aufgepflanzt!

Die vordere Hälfte mähten wir nieder,  
Wir waren der Tod und das Weh!  
Vom Morgen zum Abend rangen wir wider  
Die Garde der Jarenarmee.

Wir rangen, Verratene, halb schon Gehenkte,  
Drei-, vierfach die Uebermacht!  
Doch — preußischer Trost: Als das Dunkel sich senkte,  
Wir hielten das Feld und die Schlacht!